

ÖGI Projekt gewinnt EU-Web Award



Die .eu Web Awards sind ein Online-Wettbewerb, der 2014 ins Leben gerufen wurde, um die besten Websites mit der Endung .eu auszuzeichnen.

Insgesamt bewarben sich 821 Websites, die Bewerbungen wurden in 6 Kategorien aufgeteilt und für jede Kategorie 3 Finalisten auserkoren. Die Preisverleihung im Rahmen einer Gala-Veranstaltung fand im November 2022 in Mechelen, Belgien statt. Das unter der technischen Projektleitung des ÖGI durchgeführte Projekt FLAMINGo erreichte dabei in der Kategorie Laurels (Lorbeeren) den ersten Platz. Diese Kategorie ist für Websites gedacht, die Bildungseinrichtungen, Wohltätigkeitsorganisationen oder europaweite Projekte repräsentieren.

Das Siegerprojekt wurde im Frühjahr 2020 im Rahmen des EU-Forschungsprogramms „Horizon 2020“ (Research and innovation programme grant agreement 101007011 – FLAMINGo) erfolgreich eingereicht und in vollem Umfang genehmigt. FLAMINGo hat eine Laufzeit von vier Jahren und startete im Februar 2021.

Das FLAMINGo-Konsortium besteht aus 11 Partnern, die aus 8 europäischen Ländern kommen (Italien, Deutschland, UK, Frankreich, Österreich, Spanien, Portugal, Griechenland und Belgien). Das Konsortium, darunter 5 KMU, 1 Großunternehmen, 3 F&E Institute, 1 Universität und 1 Verein, ist ausgewogen zwischen industriellen und akademischen Partnern verteilt. Die Projektkoordination erfolgt durch die Firma MBN Nanomaterialia SPA in Treviso, Italien und das ÖGI ist für die Koordination der technischen Arbeitspakete verantwortlich. Das Projektvolumen beträgt insgesamt ca. € 7,7 Millionen. 5 Jahre nach der Kommerzialisierung der Technologie sollte der kumulierte Umsatz ca. € 25 Millionen betragen.

Das FLAMINGo Projekt zielt auf die Herstellung von verstärkten Metall-Matrix-Verbundwerkstoffen (Al-MMC) mit verbesserten Eigenschaften in Bezug auf Festigkeit und/oder Steifigkeit, im Vergleich zu den bestehenden Al-Legierungen, ab. Durch zusätzliche Topologieoptimierung kommt es zu Gewichtseinsparungen von 20 - 30 % pro Bauteil wodurch sich bei batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) signifikante Auswirkungen auf den Energieverbrauch und das Klima ergeben.





Weitere Informationen:

Ansprechperson Dr. Thomas Pabel | T: +43 3842 43101-24 | E: thomas.pabel@ogi.at